

ÖSTERREICHISCHE
FORSCHUNGSGESELLSCHAFT
STRASSE • SCHIENE • VERKEHR



Jahresbericht 2005



Foto: ASFINAG

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	4
2. Aus dem Vorstand	6
3. Aus den Beiräten	8
4. Aus den Arbeitsgruppen	10
5. Die Geschäftsstelle, Ihr „Servicepoint“	12
6. Veröffentlichungen	14
7. Öffentlichkeitsarbeit	16
8. Veranstaltungen	18



Foto: ÖBB

1 Einleitung

Die Österreichische Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr (FSV) hat im Jahr 2005 den begonnenen Weg der Erneuerung und Restrukturierung konsequent fortgesetzt. So konnte beispielsweise die Integration des Bereiches Schiene erfolgreich abgeschlossen werden. Mit 1. November 2005 wurde die erste RVE (Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen) veröffentlicht.

Auch im Bereich des Straßenwesens wurden einige Umstrukturierungen vorgenommen. Der Titel des weitläufig bekannten und etablierten Regelwerkes der RVS wurde von „Richtlinien und Regelwerken für den Straßenbau“ zu „Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen“ unbenannt. Somit werden die Bereiche der Verkehrsplanung, -statistik, -sicherheit und der Telematik auch entsprechend im Titel des Regelwerkes berücksichtigt. Eine weitere große und richtungsweisende Änderung ist die Neunummerierung und -strukturierung des gesamten Regelwerkes der RVS. Im Jahr 2005 konnten die Arbeiten abgeschlossen und in den Gremien verabschiedet werden. Die Neunummerierung wird mit 1. März 2006 veröffentlicht.

Der Tätigkeitsschwerpunkt „Standardleistungsbeschreibungen“ konnte ausgebaut werden. Die bereits in der FSV integrierten LB Verkehrswegebau Straße, LB Brückenbau und LB Tunnelbau wurden auf dem aktuellsten Stand gehalten. Im Laufe des Jahres 2006 sollen die LB's zu einem LB-Infrastruktur zusammengefasst werden. Die Arbeiten dazu haben bereits begonnen. Hinsichtlich des Vertriebes weiterer LB durch die FSV (Siedlungswasserbau, Lawinenschutz und Wildbachverbauung, Sicherheits- und Betriebs-einrichtungen für Tunnelbauten) sind die Gespräche mit den entsprechenden Stellen im Gange.

Eine interessante Entwicklung sind Zulassungen im Sinne einer Übereinstimmungserklärung mit einer

RVS/RVE in der FSV. Hier wurden die ersten Voraussetzungen wie z.B. die Einrichtung eines Zulassungsbeirates und die Veröffentlichung einer RVS, welche eine solche Zulassung vorsieht, geschaffen. Eine weitere Entwicklungsmöglichkeit auf diesem Bereich wäre die Schaffung einer Übersicht aller infrastrukturrelevanter Zulassungen in Österreich auf der Homepage der FSV. Entsprechende Überlegungen nehmen bereits Gestalt an.

Zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit wurden mehrere Pressegespräche und -aussendungen (Verkehrssicherheit, Sicherheit auf Eisenbahnkreuzungen, usw.) durchgeführt. Das Echo in der Tagespresse konnte als



Erfolg angesehen (mehrere Beiträge in TV, Radio und etlichen Printmedien) und somit die Bekanntheit der FSV in der breiten Öffentlichkeit gesteigert werden. Für den Bereich der Schiene wurde ein eigenes Organ, das FSV-aktuell Schiene geschaffen.

Die schon traditionell eingeführten Veranstaltungen wurden weitergeführt sowie viele neue etabliert.

Der vorliegende Bericht dient der Dokumentation der Tätigkeiten der FSV sowohl nach Innen als auch nach Außen. In diesem Sinne bedankt sich die FSV als gemeinnütziger Vereinigung der Verkehrsfachleute bei allen ehrenamtlich mitarbeitenden Personen für das persönliche Engagement und wünscht ein erfolgreiches Jahr 2006.



Foto: KfV

2 Aus dem Vorstand

DER VORSTAND

Dipl.-Ing. Dr. techn. Helmut PRAGER (Vorsitz)
 Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. nat. techn. Johann LITZKA
 (1. stellvertr. Vorsitz)
 Dipl.-Ing. Dr. techn. Sepp SNIZEK (2. stellvertr. Vorsitz)
 Dipl.-Ing. Dr. Günter BREYER
 Dipl.-Ing. Rudolf GRUBER
 Dipl.-Ing. Karl-Johann HARTIG
 Dipl.-Ing. Peter KLUGAR
 Dipl.-Ing. Franz LÜCKLER
 Dipl.-Ing. Konrad TINKLER
 Dipl.-Ing. Dr. Georg Michael VAVROVSKY
 Dipl.-Ing. Werner WELZIG

Dem Vorstand obliegt die Leitung des Vereines. Ihm kommen alle Aufgaben zu, die nicht durch die Statuten einem anderen Vereinsorgan zugewiesen sind.

Der Vorstand der FSV traf sich im Jahr 2005 zu sechs Arbeitssitzungen in denen alle relevanten Entscheidungen beschlossen wurden. Das Präsidium hat sich neben den Vorstandssitzungen sechs weitere Male getroffen.

Neben den alltäglichen Beschlüssen können folgende wichtige Entscheidungen des Vorstandes wie folgt zusammengefasst werden:

- Beschluss des Mietvertrages zwischen FSV und Fachverband der Bauindustrie als Hauseigentümer. Die FSV tritt nun als Hauptmieter des gesamten Hauses Karlsgasse 5 auf. Im Zuge dessen konnte eine Art Flurbereinigung durchgeführt und sämtliche Bauvereinigen jeweils auf einer Ebene zusammengefasst werden. Bei annähernd gleich-

bleibenden Kosten konnten durch einen Umzug in den 5. Stock eine repräsentativere Büroräumlichkeit verwirklicht werden, die den neuen Gegebenheiten entspricht.

- Festlegung der Arbeitsgruppen und des Fachbeirates des Bereiches Schiene. Diese haben ihre Arbeit 2005 aufgenommen.
- Eine entsprechende Adaptierung des Namens und damit des Logos der FSV zur Berücksichtigung des Bereiches Schiene wurde beschlossen.
- Mit August 2005 wurde die erste RVE der FSV auf Beschluss des Vorstandes publiziert.
- Ein Vertrag mit den Gesellschaften der ÖBB betreffend RVE wurde abgeschlossen.
- Zur Abwicklung des ERA (European Research Area) NetRoad Projektes wurde ein Mitarbeiter eingestellt. Die Finanzierung ist durch EU-Geldmittel gesichert. Aufgabe ist die Erarbeitung eines Konzeptes zur vernetzten europaweiten Forschung auf dem Bereich Straße.
- Die Neunummerierung und Umstrukturierung der RVS wurde beschlossen. Diese wird mit 1. März 2006 umgesetzt. Die neue, einheitliche Struktur:
RVS kk.uu.rr.
kk ... Kapitelüberschrift
uu ... Unterkapitel
rr ... Richtlinie
- Der grundsätzliche Beschluss zur Installation eines Zulassungsbeirates wurde gefasst. Die Geschäftsordnung der FSV wird in dieser Hinsicht einer Anpassung unterzogen werden. Ein ad-hoc Ausschuss des Vorstandes bereitete die Änderung auf Vorschlag des Fachbeirates Straße vor.
- Durch Beschluss der Mitgliederversammlung wurde der Vorstand um Dipl.-Ing. Klugar erweitert, um auch der Betriebsführung im Bereich der Schiene entsprechend eine Vertretung zu geben.

DAS PRÄSIDIUM

Der Vorsitzende des Vorstandes (Prager) und zwei Stellvertreter (Litzka, Snizek) bilden das Präsidium, welches als flexibles, schnell einzuberufendes Leitungsorgan des Vorstandes fungiert.

Dem Präsidium werden vom Vorstand folgende Aufgaben übertragen:

- Vorbereitung der Entscheidung über die Einrichtung bzw. Auflösung von Arbeitsausschüssen
- Zuweisung von Geschäftsfällen an den Fachbeirat
- Vorbereitung der Beschlussfassung über die Veröffentlichung von Richtlinien
- Vorbereitung von Veranstaltungen
- Kurzfristig notwendige Entscheidungen mit nachträglicher Genehmigung durch den Vorstand

Das Präsidium widmet sich insbesondere den Fragen:

- des Corporate Designs der FSV (Vorbereitung für den Vorstand)
- den Verhandlungsrunden mit dem Hausherren betreffend einer Generalmiete
- den Vertragsabschlüssen mit den Bauvereinigungen als Mieter
- der Personalentscheidung für Führungspersonen der Arbeitsgruppen und -ausschüsse

DER ERWEITERTE VORSTAND

Dem Erweiterten Vorstand gehören auch die Arbeitsgruppenleiter an. Er behandelte 2005 Arbeitsgruppen übergreifende Agenden wie:

- Zulassungen der FSV
- Definition der Richtlinien, Merkblätter und Arbeitsgruppen
- Auf- und Ablauforganisation der FSV
- Zusammenfassung der Ausschüsse Verkehrssicherheit in eine Arbeitsgruppe



Foto: FSV

o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Johann LITZKA



Foto: FSV

Dipl.-Ing. Dr. Helmut Prager



Foto: FSV

Dipl.-Ing. Dr. Sepp SNIZEK

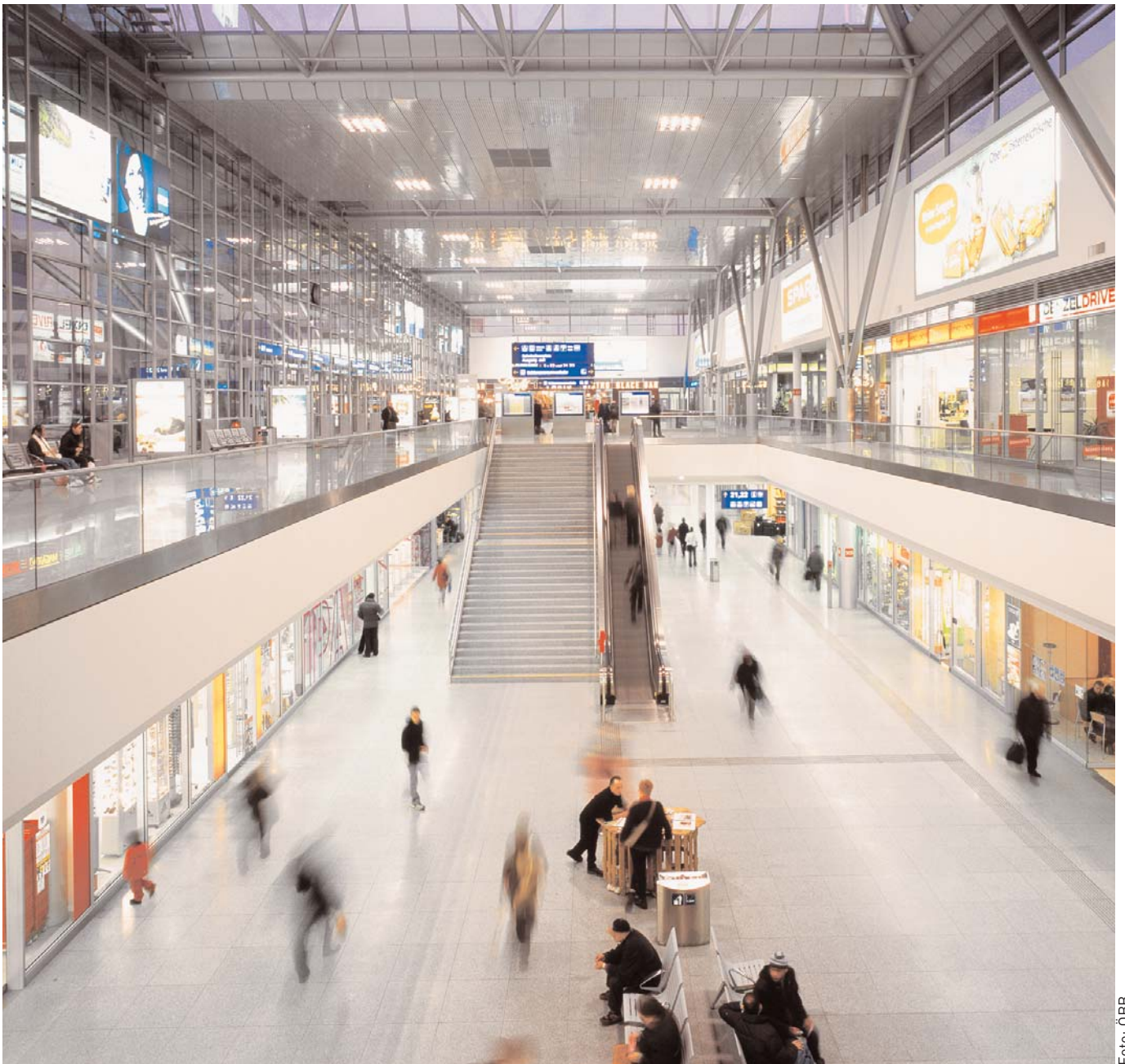


Foto: ÖBB

3 Aus den Beiräten

DER LENKUNGSBEIRAT

Der Lenkungsbeirat ist ein beratendes Organ des Vorstandes zur Festlegung der fachlichen Strategien des Vereins. Er bestand 2005 aus 14 Mitgliedern. Die Mitglieder werden aus dem Kreis der Interessenten und Förderer des Vereins ausgewählt und sind:
Dipl.-Ing. Helmut WERNER (Vorsitz)

o.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Dr.h.c.o. Heinz BRANDL
o.Univ.-Prof. Dkfm. Dipl.H.dl. Dr.WU Peter FALLER
Dipl.-Ing. Kurt KLADENSKY
Manfred NOVY
Dipl.-Ing. Georg PARRER
Ing. Günther REITER
Dipl.-Ing. Alois SCHEDL

Mag. Arnold SCHIEFER
 Dipl.-Ing. Günter STEINBAUER
 Dr. Othmar THANN
 Ing. Erwin TOPLAK
 Dipl.-Ing. Thomas TÜRINGER (verstorben)
 Dipl.-Ing. Gerhard WEBER

Der Lenkungsbeirat der FSV trat einmal im Beisein der Vorstandsmitglieder zusammen und beriet über die strategische Ausrichtung des Vereins. Dieses Jahr traf man sich im November 2005. Der Lenkungsbeirat empfiehlt den Vorstand folgende Themen in die Arbeit der FSV aufzunehmen:

- Das Thema Schnittstelle ÖV-IV soll in die Arbeit der Forschungsgemeinschaft integriert werden, wobei die Wichtigkeit der Betrachtung der gesamten Mobilitätskette hervorgehoben wurde.
- Eine Harmonisierung der unterschiedlichen Veröffentlichungen einzelner Herausgeber von Mobilitätsdaten soll erfolgen. Eine gesamtösterreichische Betrachtung ist einem Auseinandergleiten vorzuziehen.

DIE FACHBEIRÄTE

Für den Richtlinienbereich Straße und den Richtlinienbereich Schiene wurden je ein Fachbeirat eingerichtet: Ein Fachbeirat (FB) ist ein beratendes Organ des Vorstandes. Der/die Vorsitzende(r), der/die StellvertreterIn und bis zu sechs weitere Mitglieder werden vom Vorstand für eine Funktionsperiode von vier Jahren bestellt.

Bei der Zusammensetzung eines Fachbeirates wird darauf geachtet, dass im Hinblick auf die Anwendung der Richtlinien das zuständige Bundesministerium, die einschlägigen Dienststellen der Länder, die einschlägigen Infrastrukturgesellschaften des Bundes, die Wissenschaft und die Bauwirtschaft ausreichend vertreten sind.

Die grundsätzlichen Aufgaben der Fachbeiräte sind die

- Koordinierung aller Veröffentlichungen der FSV insbesondere der RVS/RVE, der Merkblätter und der Arbeitspapiere, die Beurteilung neuer bzw. zurückgezogener RVS/RVE
- Erstellung diesbezüglicher Konzepte und Richtlinien
- Überprüfung der Veröffentlichungen in redaktioneller Hinsicht und
- Freigabe fertiggestellter RVS/RVE, Merkblätter, Arbeitspapiere zur Veröffentlichung

Der Fachbeirat Straße wird von Herrn Dipl.-Ing. Hörhan (Stellvertreter: Ing. Krzemien) geleitet. Der Fachbeirat Straße traf sich im Jahr 2005 zu 16 Arbeitssitzungen in denen ein entsprechendes Programm absolviert wurde. So wurde neben der üblichen geschäftsmäßigen Tätigkeit ein Entwurf zur Neunummerierung und -strukturierung der RVS erarbeitet. Ein weiterer Meilenstein bildete die Veröffentlichung der RVS 15.05.11 Korrosionsschutz und der damit in Zusammenhang stehenden Installation eines Zulassungsbeirates, für den eine entsprechende Geschäftsordnung konzipiert wurde.

Der Fachbeirat Schiene wird von Herrn Univ.Prof. Dr. Ostermann (Stellvertreter: Dr. Kienzer) geleitet. Der Fachbeirat Schiene trat im Jahr 2005 insgesamt 10 Mal zusammen. Im Vordergrund stand die Schaffung eines Fundamentes für die neuen RVE. So wurde eine komplette Inhaltsverzeichnis, Layout und Erscheinungsweise dieses neuen Mediums der FSV erarbeitet. Im November 2005 wurde die erste RVE verabschiedet und veröffentlicht.

DER ZULASSUNGSBEIRAT

Eine Vielzahl von RVS/RVE legen Anforderungen an Materialien oder Werke fest, deren Einhaltung durch den Auftraggeber zu prüfen ist. Die Zulassungen der FSV bestätigt die Übereinstimmung des Produktes bzw. der Leistung mit der zugehörigen RVS/RVE.

Der Zulassungsbeirat ist ein dem Vorstand der FSV unterstehendes Gremium, welches Zulassungen im Sinne eines Übereinstimmungsnachweises auf Basis der geltenden RVS/RVE (wenn diese Richtlinie eine Zulassung vorsieht), ausstellt.

Die 6-10 Mitglieder des Gremiums müssen FSV-Mitglieder sein und werden mit Vertretern aus ASFINAG, BMVIT, Bundesländer, ÖBB, Bauwirtschaft und Wissenschaft mit jeweils einem Vertreter besetzt.

Die Konstituierung wird Anfang 2006 erfolgen. Die Veröffentlichung von Zulassungen erfolgen ab 2006 über die Homepage der FSV und werden zumindest quartalsweise aktualisiert. Für den Inhalt der Veröffentlichung ist der Zulassungsbeirat verantwortlich.

Die Veröffentlichung enthält:

- die Bezeichnung des Produktes bzw. der Leistung
- die bezugshabende RVS/RVE,
- den Namen und die Anschrift des Herstellers bzw. des befugten Leistungserbringers,
- die Gültigkeitsdauer der Zulassung,



Foto: FSV

4 Aus den Arbeitsgruppen

Das Herz der FSV bilden die Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse in denen von ehrenamtlichen Mitgliedern die Richtlinien erstellt werden. Unter dem Punkt 6 Veröffentlichungen ist der Output der Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse dokumentiert. So wurden im Jahr 2005 in 16 Arbeitsgruppen und 93 Arbeitsausschüssen die Regelwerke der FSV auf dem aktuellsten Stand gehalten bzw. um neue Ausarbeitungen ergänzt. Die genauen Tätigkeitsbereiche der Arbeitsausschüsse können in einer Art Leistungsschau im getrennten Tätigkeitsbericht nachgelesen werden.

Erstmals wurde 2005 ein Arbeitsausschuss über die nationalen Grenzen hinaus eingerichtet: Ein D-A-CH Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit Planungsagenden der Verkehrserzeugung von Großnutzungen.

DAS ARBEITSGRUPPENKOMITEE

Dieses besteht aus den Leitern der Arbeitsgruppe und den jeweiligen Arbeitsausschussleitern. Das 2-3malige Treffen im Jahr 2005 diente der gegenseitigen Information der Führungskräfte der Fachbereiche und der Abstimmung bei der Richtlinienerstellung.

Im Zuge der Installierung des neuen Mitgliederinformationssystems wurde die Effizienz der Arbeit innerhalb des Vereins weiter erhöht. Die Erfassung und Aktualisierung der Mitgliederdaten wurde konsequent vorangetrieben. Weiters wurden die bestehenden Regelwerke jeweils einer

Arbeitsgruppe bzw. einem Arbeitsausschuss zugeordnet, welche für die Überprüfung und Aktualisierung der RVS verantwortlich sind. Einer „Verwaisung“ von RVS soll somit entgegengewirkt und eine Überalterung verhindert werden. Gleichzeitig wurden diese Informationen in das FSV-Intern eingearbeitet, so dass eine klare Abgrenzung zwischen den Tätigkeits- und Verantwortungsbereichen transparent wird. Um die Arbeit in den Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüssen zu erleichtern wurde ein Handbuch entwickelt. Darin werden alle Abläufe und Formulare in einem gesammelten Werk dargestellt.

Im ersten Halbjahr 2005 wurde es durch intensive Tätigkeit des FB Schiene und der AG des Bereiches Schiene möglich, mit der Umsetzung der Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen (RVE) zu beginnen. Um die Anforderungen von europäischer Ebene zu bedienen wurde beschlossen, in einer ersten Phase die bestehenden, aktuellen Richtlinien der ÖBB redaktionell zu bearbeiten, an neue Anforderungen anzupassen und als RVE zu veröffentlichen. In einer zweiten Phase soll das ÖBB betriebsintern gewachsenen Regelwerk, wo nötig, geteilt und in eine

moderne und neu durchdachte Struktur eingearbeitet werden. Die Veröffentlichung von neuen RVE wird voraussichtlich quartalsweise auf CD-ROM oder als Download erfolgen.

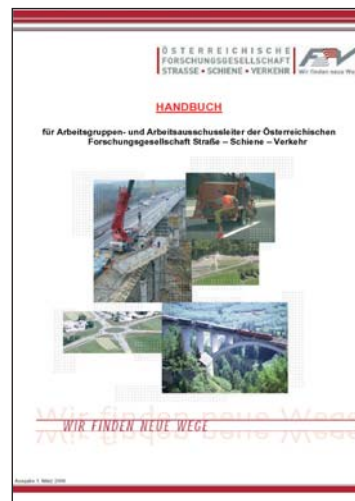




Foto: FSV

5 Die Geschäftsstelle, Ihr „Servicepoint“

Die Hauptaufgabe der Geschäftsstelle, geleitet von Generalsekretär Dipl.-Ing. Car, ist die Arbeit der Arbeitsgruppen und Gremien nach besten Möglichkeit zu unterstützen und einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Sie sieht sich somit als Anlaufstelle und Servicepoint sowohl für interne Anliegen als auch für Anfragen und Anregungen von externen Stellen. Weitere Aufgaben sind die Ausarbeitung und Umsetzung von Konzepten und Entwürfen für die Beschlussfassung in den Gremien. Bedingt durch die Ausweitung des Tätigkeitsfeldes der FSV (Bereich Schiene, Zulassungen, Erstellung FSV-aktuell Straße und

Somit ist wieder einen Schritt getan um als „Servicebetrieb“ die Arbeit in den Arbeitsgruppen und Ausschüssen zu erleichtern und zu verbessern.

Die Entwicklung der Zugriffshäufigkeit auf die Homepage der FSV belegt die weit größere öffentliche Präsenz des Vereins.

Nach einigen Spitzen kurz nach dem Start des neuen Systems hat sich die monatliche Zugriffshäufigkeit kontinuierlich auf einem sehr hohes Niveau von ca. 10.000 Benutzern/Monat gesteigert.



Ihr FSV-Team: DI (FH) Tristan Tallafuss, Sylvia Kawicher, Generalsekretär DI Martin Car, Andrea Trummer, DI Christian Mantl

Schiene usw.) wurden zwei neue Mitarbeiter eingestellt. So wurde Herr Dipl.-Ing. (FH) Tristan Tallafuss unter anderem für die Betreuung der AG des Bereiches Schiene bzw. für die Schriftleitung der beiden Organe der FSV, dem FSV-aktuell Straße/Schiene aufgenommen. Als administrative Unterstützung der Geschäftsstelle wurde Frau Simone Kawicher eingestellt.

Auf Grund von Änderungen der Mietverhältnisse im Haus Karlsgasse 5, tritt die FSV nun als Hauptmieter auf. Im Zuge der Ausweitung des Aufgabengebietes wurde die Entscheidung getroffen, von dem 4. in den 5. Stock des Hauses zu übersiedeln. Es ist wurde somit möglich, bei annähernd gleichen Kosten, ein repräsentativeres Auftreten des Vereins zu verwirklichen. Ein neues Sitzungszimmer der FSV erlaubt die Unterbringung doppelt so vieler Sitzungsteilnehmer als bisher.



Foto: KfV

6 Veröffentlichungen

Die FSV ist Herausgeberin der Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS), das Eisenbahnwesen (RVE) und Vertriebsstelle der Straßenforschung.

RVS

Die Erstellungsdauer der RVS wurde durch Kürzung von Verfahrensabläufen um 3 – 4 Monate gestrafft. Aus diesem Grunde konnten im Jahre 2005 weitaus mehr RVS veröffentlicht werden als in den Vorjahren. Im Jahr 2005 erfolgte mit 1. Mai die 67. und mit

1. Oktober die 68. RVS Aussendung. Dabei wurden 15 RVS, 5 Änderungsblätter und 2 Arbeitspapiere veröffentlicht.

RVS 01.04.11 Allgemeines, Gestaltung und Aufbau von Regelwerken, Gestaltung und Aufbau einer RVS
RVS 3.31 Querschnittelelemente Freilandstraßen, Verkehrs- und Lichtraum
RVS 3.324 Straßenböschungen
RVS 3.41 Knoten, Planungsgrundsätze
RVS 3.42 Plangleiche Knoten, Kreuzungen, T-Kreuzungen

RVS 3.63 Oberbaubemessung

RVS 8.01.15 Gesteinsmaterial für Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherungen

RVS 8S.06.25 Technische Vertragsbedingungen für Straßenbauten; Deckenarbeiten, Bituminöse Decken, Dünnschichtdecken in Kaltbauweise und Versiegelungen

RVS 8S.06.4 Technische Vertragsbedingungen für Straßenbauten, Deckenarbeiten, Pflasterstein- und Pflasterplattendecken, Randeinfassungen

RVS 8S.08.31 Leitschienen aus Stahl

RVS 8S.08.33 Leitwände aus Beton

RVS 9.263 Immissionsbelastung an Portalen

RVS 10.111 Besondere rechtliche Vertragsbestimmungen für Bauleistungen an Straßen, sowie den damit in Zusammenhang stehenden Landschaftsbau

RVS 11.06.23 Grundlagen, Prüfverfahren, Steinmaterial, Polierwert von Sand

RVS 15.47 Brückenausrüstung, Vertikale Leiteinrichtungen – Fahrzeugrückhaltesysteme aus Beton und Metall

Arbeitspapier Nr. 8 Verkehrssicherheitsbericht der FSV 2005

Arbeitspapier Nr. 9 Muster einer Betriebsvorschrift für eine Anschlussbahn im Eigenbetrieb

Zur RVS 3.42 wurde zusätzlich ein Berechnungsprogramm veröffentlicht, welches den Anwendern die Berechnung nach dieser RVS erleichtern soll. Gemeinsam mit dem Österreichisches Normungsinstitut wurde ein Zusammendruck der RVS 10.111 und der ON B 2117 veranlasst.

Im monatlich erscheinenden Organ der FSV, dem FSV-aktuell Straße, sind die Neuerscheinungen ausführlich beschrieben (siehe auch www.fsv.at).

RVE

Im Jahr 2005 konnte die 1. Richtlinie und Vorschrift für das Eisenbahnwesen (RVE) der FSV veröffentlicht werden. Mit 1. November wurde die RVE 06.00.01 Technische Richtlinie für Eisenbahnbrücken veröffentlicht. Weitere Richtlinien sind in Ausarbeitung.

Die Veröffentlichungen des Bereiches Schiene können ab 2006 im quartalsweise erscheinenden Organ der FSV, dem FSV-aktuell Schiene, welches in der Eisenbahntechnischen Rundschau (ETR) erscheint, genauer verfolgt werden (siehe auch www.fsv.at).

STRASSENFORSCHUNG

Auf dem Bereich der Straßenforschung des BMVT wurden folgende Hefte veröffentlicht:

Heft 546 Oberbauverstärkung von Asphaltstraßen - Methodenüberblick und Ableitung von Klimadaten für die analytische Bemessung

Heft 547 Lärmschutzelemente an Straßen - akustische Messungen vor Ort

Heft 548 Quantitative Risikoanalyse für österreichische Straßentunnel

Heft 549 Computerbasierte Beurteilung von Bodenverbesserungsmaßnahmen mittels Düsenstrahlverfahren bei Tunnelvortrieben nach der Neuen Österreichischen Tunnelbaumethode

Heft 550 Rollgeräuschmessung - Optimierung von Verfahren und Grenzwerten

Heft 551 Brückentragwerke aus Hochleistungsbeton ohne Abdichtung, Teil II - Bestandsaufnahme

Heft 552 Sicherheitsvergleich von Tunnels

Heft 553 Continuous Compaction Control (CCC) with differently excited dynamic rollers



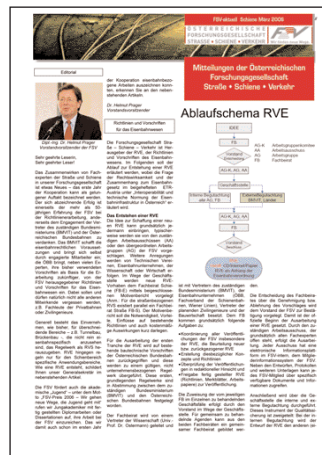


Foto: WSTW

7 Öffentlichkeitsarbeit

Die FSV ist DIE technische Plattform des Verkehrswesens. Ein entsprechender Bekanntheitsgrad, der in Fachkreisen großteils vorhanden ist, ist sicher zu stellen und auszubauen.

Mehrere Presseausendungen sowie Pressegespräche wurden initiiert. Entsprechende Medienberichte dazu können als Erfolg für die FSV gewertet werden.



Ein weiterer zentraler Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit ist das FSV-aktuell, die monatliche Publikation der FSV in der Fachzeitschrift „Straße + Autobahn“ bzw. „Straßenverkehrstechnik“. Ab März 2006 wird für den Bereich Schiene ein FSV-aktuell in der Eisenbahntechnischen Rundschau (ETR) publiziert. Dieses Medium trägt zudem bei, dass Publikationen der FSV auch über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt werden. Das FSV-aktuell ist zudem auf der Homepage der FSV einsehbar.

Einen weiteren Teil der Öffentlichkeitsarbeit stellt natürlich das Internet dar. Die Homepage wurde weiter verbessert. Dem vermehrten Auftreten von Seminaren und Informationsnachmittagen wurde Rechnung getragen und eine online-Anmeldemöglichkeit geschaffen.





Foto: WSTW

8 Veranstaltungen

Schon traditionell eingeführte Veranstaltungen wurden weitergeführt, aber eine Vielzahl neuer Veranstaltungen etabliert.



Am 20.01.2005 fand die Vortragsveranstaltung „Verkehrsträgerübergreifende Planung in Ballungszentren am Beispiel Wien“ statt. Themen der Veranstaltung waren Grundlagen der Verkehrsplanung, der betriebs- und volkswirtschaftliche Nutzen und die Projektentwicklung und Realisierung. Die Anwesenheit von ca. 200 interessierten Personen aus dem Verkehrswesen zeugt von der Qualität der Veranstaltung.



Der FSV Verkehrstag 2005, die Jahrestagung der FSV, fand am 9. Juni statt und hat sich als DER Treffpunkt der Verkehrsfachleute in Österreich etabliert. Das Programm stellt die aktuellen Entwicklungen der Arbeitsgruppen der FSV und damit den neuesten Stand der Technik dar.

Erstmals wurde der Eisenbahn zusätzlich breiter Raum eingeräumt. Die neuen Arbeitsgruppen der Bahn stellten in eindrucksvoller Weise ihren Aufgabenbereich vor.

Ein neuer Besucherrekord von 300 anwesenden Fachleuten bestätigt die Richtigkeit der Umstrukturierungen des Vorjahres.

Die Tagungsbände zu den Veranstaltungen finden sie auf der Homepage der FSV (www.fsv.at).

Am 16.11.2006 fanden die Generalversammlung mit anschließender FSV-Preisverleihung statt. Dem Motto „Wir finden neue Wege – die Jugend geht mit“ wurde auch in diesem Jahr Rechnung getragen. Die hohe Zahl an 27 eingereichten Arbeiten bestätigt die Bemühungen. Genauere Informationen zu den prämierten Arbeiten finden Sie im Tagungsband zur Veranstaltung unter www.fsv.at.

Neben der sehr erfolgreich abgehaltenen Seminarreihe LB-Verkehrswegebau-Straße wurden darüber hinaus Informationsnachmittage zu den neuen RVS abgehalten:

- Neuerungen im LB Brückenbau
- Pflasterdecken, Pflasterplattendecken
- Tunnelbau: Immissionen und Emissionen
- Baulicher Brandschutz in Tunnelbauten
- Straßenplanung, Querschnitte und plangleiche Knoten
- Bemessung des Straßenoberbaues
- Fahrzeugrückhaltesysteme
- Griffigkeitsanforderungen
- Dünnschichtdecken – Qualitätsanforderungen an Asphalttschichten

Die Veranstaltungen erfreuten sich eines regen Zulaufes und werden im Jahr 2006 ausgeweitet werden.



Fotos [5]: FSV

ÖSTERREICHISCHE
FORSCHUNGSGESELLSCHAFT
STRASSE • SCHIENE • VERKEHR



Impressum

Österreichische Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr

Karlsgasse 5, 1040 Wien

Tel.: 0043 / 1 / 585 55 67

Fax: 0043 / 1 / 585 55 67 – 99

E-Mail: office@fsv.at

www.fsv.at

Grafik Design: Werbeagentur Johannes Toth | www.wa-jt.at

Druck: ueberreuter print

Fotos: xxxxxxxx ASFINAG, BMVIT, FSV, Krones/HL-AG, Amt der NÖ Landesregierung, ÖBB